



## 2. Mannschaft - Landesklasse B 2007 / 2008 →



07.10.	SK II - SF Bad Schmiedeberg	25.11.	SK II - Chemie Wolfen	09.03.	TSG Elbe Aken- SK II
21.10.	SV Motor Zeitz - SK II	09.12.	VfL Gräfenh. - SK II	06.04.	SK II - Roland Weißenfels
04.11.	1. SC Anhalt - SK II	20.01.	SK II -Naumburger SV II	20.04.	SV Merseburg II - SK II

	Aufstellung		07.10.	21.10.	04.11.	25.11.	09.12.	20.01.	09.03.	06.04.	20.04.	Ges	%
1	Lübeck, Wolfgang	1946	0,5	0,5		0	0	0,5	0,5	0	+	3	37,5
2	Zoun, Mikhail	1890	0,5	-	1	0,5	0		0,5	0	0	2,5	35,5
3	Schneider, Jens	1954	1	0		0,5		0,5	0,5	0,5	0,5	3,5	50
4	Sonntag, Sven	1764	0	0	1	1	0,5	0,5	0,5	1	0	4,5	50
5	Vogel, Steffen	1794		1	0,5	0	1	0,5	0,5	0,5	0	4	50
6	Uhlig, Frank	1777	1		0	0,5	-	0,5	0,5	1	-	3,5	58
7	Thom, Michael	1740	0,5	0	0	0,5	0,5	1	0,5	1	0,5	4,5	50
8	Pauly, Rolf	1759	0,5	0,5	0,5	0,5	1	0	0,5	0,5	0	4	44
9	Mirschinka, Oliver	1702	0									0	0
10	Laubmeier, Steffen	1675			0,5							0,5	50
11	Pannier, Thomas	1672					1	0,5				1,5	75
12	Dorn, Burkhard	1602		0								0	0
13	Hübner Walter	1785											
14	Nahlik, Walter	1672			0,5							0,5	50
15	Bartzen, Harald	1641											
16	Spangenberg, H.	1603											
17	Schmitz, Bernd	1634											
18	Schmidt, Jürgen	1539											
19	Riechert, Manfred	1503											
20	Mörchel, Reimund	1498											
Ergebnis:			4,0 : 4,0	2,0 : 6,0	4,0 : 4,0	3,5 : 4,5	4,0 : 4,0	4,0 : 4,0	4,0 : 4,0	4,5 : 3,5			

**1. Runde:** Zum heutigen Saisonauftakt empfingen wir die Truppe aus Bad Schmiedeberg. Beide Mannschaften traten nahezu in Bestbesetzung an. Die Partien wurden sehr ernst und ruhig gespielt. So lang dauerte in der vergangenen Saison nicht ein einziges Punktspiel unserer Zweiten.

Als erstes konnte Mikhail ein Remis erkämpfen, was für ihn am zweiten Brett ein ordentliches Ergebnis war.. Nach zwei Stunden Spielzeit und nur zehn gespielten Zügen stand plötzlich Erik auf Gewinn. Sein Gegner machte einen Schnitzer, den Erik dann konsequent zum Punktgewinn verwertete. Dann fügte Michael sein Remis der Liste bei. Es war wohl nicht mehr drin. Die anderen Partien verliefen noch sehr ausgeglichen. Wolfgang am Spitzenbrett remisierte dann auch bald. Meine Partie verlief nach anfänglichen Vorteilen leider nicht so, wie erwartet. Mehrere kleine Schnitzer bewirkten Materialverlust. Folgerichtig ging dann auch die Partie verloren. Einen Mehrbauern konnte sich Rolf erkämpfen, der allerdings bei ungleichfarbigen Läufern verloren ging - Remis. Die Stellungen von Frank und Oliver sahen sehr nach einem Unentschieden aus. Frank konnte jedoch das Endspiel für sich entscheidend gestalten und erkämpfte einen Punkt. Bei Oliver lief es leider gerade andersherum und die Partie ging verloren. Es war auch ein Sieg möglich, aber mit der Punkteteilung können wir durchaus leben. Nun geht es in 14 Tagen zu dem Landesligaabsteiger Zeitz. Eine schwere Aufgabe!

Sven Sonntag

**2. Runde:** Das gegen Zeitz ein Sieg oder eine Punkteteilung schwer sein würde, war eigentlich klar, nachdem es feststand, dass nur mit sieben Spielern angetreten werden konnte. Jedoch sollte die Niederlage in Grenzen gehalten werden, was schließlich leider nicht gelang. Die herbe Niederlage soll nun schnell vergessen werden. Es gilt jetzt, sich auf die kommenden Aufgaben zu konzentrieren.

Die nächste Runde gegen Anhalt wird keinesfalls leichter.

Manfred Riechert

**3. Runde:** Am 3. Spieltag mussten wir zum Ortsrivalen SC Anhalt.

Dort rechneten wir uns in Stammbesetzung spielend, durchaus berechnete Siegchancen aus. Doch es kommt immer anders als man denkt. Für die Erste wurden Wolfgang Lübeck und Erik Schneider abgezogen und wir brauchten ebenfalls Ersatz. Für die Beiden rückten bei uns Steffen Laubmeier und Walter Nahlik nach. Am Spitzenbrett sah es lange so aus als würde Mikhail Zoun kampflös gewinnen, doch sein Gegner kam mit einer dreiviertel Stunde Verspätung noch rechtzeitig. Dieser Zeitvorteil half Mikhail sicherlich um die Partie so sehenswert zu gewinnen. Vorher einigten sich schon Rolf Pauly und Walter mit Ihren Gegenüber auf Remis. Vielleicht etwas zu zeitig, da wir an den hinteren Brettern ja eigentlich die Mehrzahl der Punkte erkämpfen wollen. Jetzt verlor Frank seine Partie. Er hatte einen Königsangriff gespielt und dabei verbaute er das notwendige Material und die Durchschlagskraft ging verloren. Michael suchte über die gesamte Partie einen Plan gegen Michael's Holländer. Doch leider vergebens und verlor somit die Partie. Meine Partie verlief relativ ausgeglichen. Allerdings hätte Carsten nach schwächeren Zügen von mir besser auftrumpfen können. Schließlich hatte ich mich schon auf ein Remis eingestellt, als Carsten dann doch noch gewinnen wollte und dabei eine Mattmöglichkeit meinerseits übersah. Die Partie war gewonnen! Die letzten beiden Partien von Steffen Laubmeier und Steffen Vogel endeten auch im Remishafen. Keiner wollte wohl den dann sicheren Mannschaftspunkt gefährden. Ein 4:4 das offenbar beiden Mannschaften nicht viel hilft. Mit mehr Kampfgeist sollte schon versucht werden gegen Wolfen unseren ersten Mannschaftssieg in der Landesklasse zu erspielen. Aber für uns sind alle Mannschaften schwere Brocken.

Sven Sonntag

**4. Runde:** In der 4. Runde empfangen wir die Chemiker aus Wolfen, die wie zu erwarten in Bestbesetzung antraten. Natürlich wollten wir auch auf Sieg spielen. Anfangs sah es auch relativ gut danach aus. Frank und Michael hatten frühzeitig je einen Bauern mehr und Sven erspielte sich erheblichen Raumvorteil.

Die anderen Partien verliefen ziemlich ausgeglichen. Es kamen die ersten Remisangebote die dadurch auch angenommen wurden. Was im nachhinein vielleicht teilweise etwas zu zeitig war. Also Remis von Mikhail, Erik und Rolf. Jetzt drehte sich das Blatt zu Gunsten der Gäste. Steffen schätzte den gegen ihn laufenden Königsangriff falsch ein und griff fehl. Ähnlich erging es auch Wolfgang an Brett eins in ausgeglichener Stellung. Schade für die Beiden sie hatten lange gut gekämpft. Jetzt liefen noch 3 Partien und es stand 1,5 : 3,5 gegen uns. Was bedeutete, dass an Brett 4, 6 und 7 auf Sieg gespielt werden musste. Dieses gelang in einer sehenswerten Partie nur Sven. Michael und Frank konnten leider Ihre Mehrbauern nicht mehr wirkungsvoll einsetzen und mussten dem Unentschieden einwilligen. Somit verloren wir knapp mit 3,5: 4,5. Wir müssen für die nächsten Spiele mehr Kampfgeist zeigen, sonst bleiben wir länger, als uns lieb ist, im Tabellenkeller!

Sven Sonntag

**8. Runde:** Zum heutigen direkten Abstiegsduell traten selbstverständlich der SK II und der Gast aus Weißenfels in Bestbesetzung an. Somit war klar das an allen Brettern verbissen gekämpft und nicht frühzeitig auf Remis gespielt wird. Alle Partien verliefen anfänglich sehr ausgeglichen. Nur bei meiner Partie war gleich abzusehen um welchen König es auf dem Brett geht.

Der Weißenfelder Spieler setzte ein paar defensive Züge und der König musste sich nach 20 Zügen ergeben. Also führten wir nach 2 Stunde Spielzeit. Und so langsam wurden an einigen Brettern Vorteile herausgespielt. An Brett 2 und 6 ( Mikhail und Frank ) für uns, jedoch auch an Brett 1 für die Weißenfelder. Nun kamen doch die ersten Remisangebote und Rolf willigte ein. Jetzt konnte Michael einen Bauern gewinnen und seine offensive Stellung ausbauen. Dann ging es ziemlich schnell Franks Gegner machte noch einen letzten Fehler der seine Niederlage besiegelte. Mikhail stand plötzlich nach Bauerngewinn sehr unter Druck und stellte Material ein. Unser Spitzenbrett Wolfgang büßte zwar die Qualität ein, setzte dadurch aber stark nach und spielt sogar auf Gewinn. Wir hatten wieder Hoffnung dieses Brett nicht zu verlieren. Nun fand Michael noch eine gewinnbringende Springergabel die seinen Sieg besiegelte. Erst jetzt konnten Steffen und Erik ihre Remisangebote annehmen. Denn damit hatten wir 4,5 Brettunkte und unseren ersten überfälligen Mannschaftskampf in der Landesklasse B gewonnen. Das Wolfgang an Brett 1 noch verlor war zwar für ihn und vor allem für den von ihm entwickelten Kampfgeist schade, aber er hat bis zum Schluss sich hartnäckig gewehrt. Der achte Platz und die drei Mannschaftspunkte Vorsprung auf Bad Schmiedeberg sollten eigentlich reichen, um nicht abzustiegen.

In der Schlussrunde spielen wir noch gegen Merseburg II, gegen die wir noch mal alle unsere Landesklassenzugehörigkeit unter Beweis stellen wollen..

Sven